

ES IST NICHT EGAL,
MIT WEM
MAN DENKT

201X

SCS2

ES IST NICHT EGAL,
MIT WEM
MAN DENKT

201X

STRATEGIEENTWICKLUNG
UND DISKURS IN DER BIBLIOTHEK
VON SCHWARM SZMANIA

SCSZ

„WARMHERZIGE ATMOSPHERE,
KLUGHEIT, EINE IMMENSE FÄHIGKEIT,
KOMPLEX ZU DENKEN – UND DABEI
EBENSO AUF DEN PUNKT ZU KOMMEN,
WIE AUCH INS HANDELN. ICH VER-
LASSE DIESEN ORT JEDES MAL WIEDER
INSPIRIERT UND VOLLER ENERGIE.“

Jörg Richert

Gründer Karuna e.V.






Unweit vom Berliner Nollendorfplatz, genauer gesagt in der Kleiststraße, fand sich früher einmal ein Café namens „Nollendorf-Casino“. Um das Jahr 1900 herum tagten dort gleich zwei unkonventionelle Runden, die nach Veränderung schrien: Am sogenannten „Verbrecherisch“ nahmen fortschrittlich und demokratisch gesinnte Literaten Platz, während der „Klub der Kommenden“ schon damals Wissenschaftler, Autoren und Künstler versammelte, interdisziplinär also. Nur eine Ecke weiter, in einem Hinterhof der Kalkreuthstraße, verbirgt sich heute die Remise von Schwarm Szmania. Im ersten Stock die Bibliothek. Bücher von Wissenschaftlern, Autoren und Künstlern – die meisten davon erst in den letzten Jahren veröffentlicht und ergänzt um digitale Inhalte. Ein Ort zum Denken, so viel ist klar.



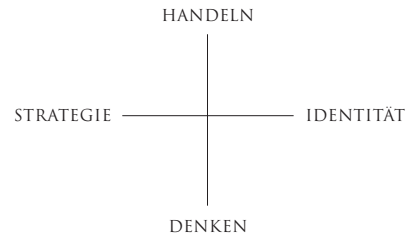


Alles, was Menschen bereits geschaffen haben, wurde zuvor gedacht. Jemand plante das Haus, in dem wir arbeiten, jemand entwarf das Hemd, das wir tragen, und jemand wollte den Stuhl, auf dem wir sitzen. Jedes Vorhaben, jedes Projekt, jede Innovation beginnt mit einem originären Gedanken – einer bis dato ungedachten Idee. Strategieentwicklung ist deshalb ein hochkreativer Vorgang, für den es immer nur Ziele und niemals Regeln geben sollte. Intuition und Begeisterung sind auf diesem Spielfeld tatsächlich genauso entscheidend wie Daten und Fakten.



DE-
PRO-
FES-
SIONA-
LIZE

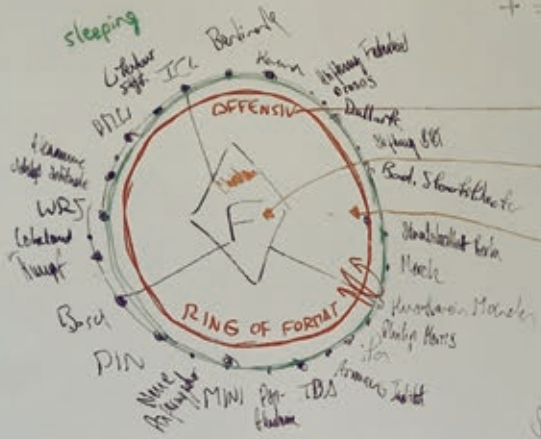
Methoden suggerieren schnelle Resultate. Sie sind Grundlage vieler Beratungsansätze und zugleich Skalierungsvoraussetzung für ihre Erfinder. Naturgemäß schränken sie den Raum des Denkbaren aber fast immer ein – anstatt ihn zu maximieren. Sie nivellieren die Art, den Charakter und dadurch oft auch die Qualität der Ergebnisse. Schwarm Szmania arbeitet agendafrei. Gemeinsam verbrachte Tage uneingerahmter Kreativität, die ausbrechen aus dem Effizienzparadigma unserer Geschäftswelt und genau deshalb am Ende so viele valide und überraschende Erkenntnisse liefern. Entstanden aus einer Vorgehensweise, für die im normalen Meetingalltag kein Platz mehr ist: zusammenkommen, reden und denken, hinterfragen und durchdringen, entdecken und beschleunigen. Radikal effektiv.



Ein deutsches Lehrbuch sagt: „Strategie ist die langfristige Ausrichtung einer Organisation.“ Ein amerikanisches meint: „Good strategy is unexpected.“ Nur Letzteres öffnet Räume und inspiriert zum kreativen Regelbruch. Schwarm Szmania kümmert sich um qualitative, zukunftsrelevante Fragen einer Organisation, auf die es keine Standardantworten gibt. Für die Standardantworten daher auch nicht akzeptabel sind.

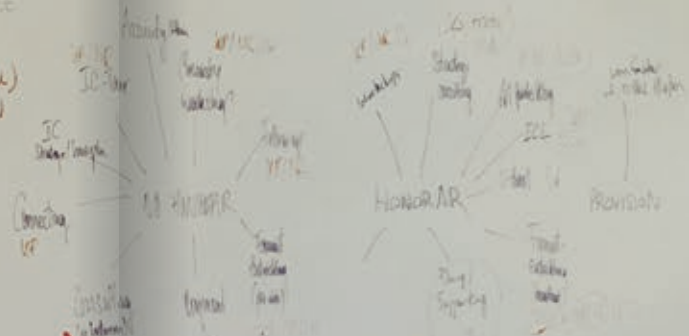
Yone
 Cludman
 Ulrich

PORTFOLIO OF POTENTIALS
 = PORTFOLIO ALLER ASSES
 + = PORTFOLIO ALLER FAKTE



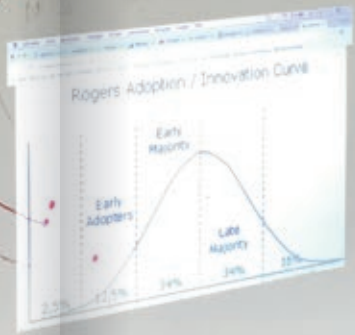
passiv-offensiv (POO)
 aktiv-offensiv (AOO)
 (aktive Handlungsschritte)

you
 raub
 Armer



HONORAR

Supported
 by
 Culture!



Unabhängiger
 Formatewickler
 + strategischer
 Vernetzer

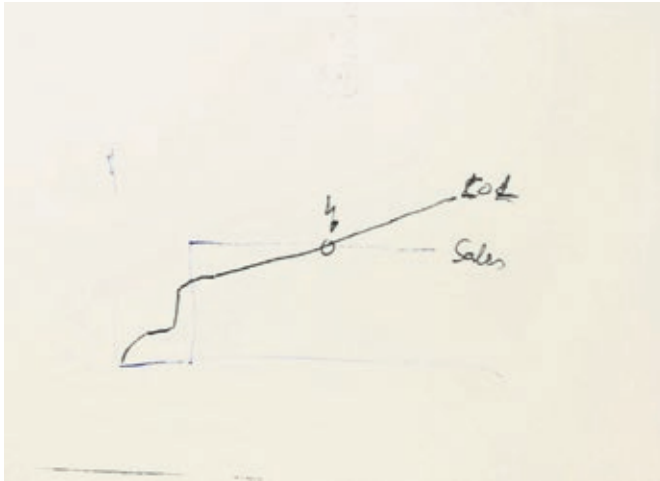
Independent
 format developers
 and strategic
 connectors.

SS2

June 4

Heute
 DSA





Es braucht Mut – zur Entscheidung. Und das Potenzial, tatsächlich in die Realität zu bringen, was als richtig erkannt wird. Aus diesem Grund entwickelt Schwarm Szmania Strategien *mit* Entscheidern, nicht *für* Entscheider. Ein Unterschied. Weniger relevant übrigens die Größe einer Organisation. Ob Maschinenbauunternehmen, Einzelexperte, Automobilmarke, Luxusmanufaktur oder Sozialträger: Jedes Unternehmen hat zu jedem Zeitpunkt wichtige Fragen, die seine Zukunft betreffen. Mut heißt auch, diese nicht zu spät zu stellen. Und sich dann auf ein weites, leeres Feld zu wagen.





„Wir lieben Menschen, jegliche Vielseitigkeit, Phänomene und nehmen wahr, was da draußen in der Welt passiert. Dieses Interesse hilft uns in der Zusammenarbeit mit Unternehmen. Oft sind ja alle richtigen Gedanken im Management bereits vorhanden – nur erschlagen von der Dringlichkeit kommt das Wichtige zu kurz. Wir hören zu, sortieren, entwickeln mit unseren Partnern zwingende Gedanken, und im Laufe eines Projekts entsteht in diesem Flow ein neues Gesamtbild, ein Ziel, ein Leitfaden. Auch wir selbst befinden uns dadurch in permanenter, inspirierender Entwicklung, kennen die vielen Herausforderungen, die Unternehmen aller Art heute erleben und sind neugierig auf unsere nächsten Begegnungen.“

Jone Szmania, Jahrgang 1977, studiert Betriebswirtschaft und arbeitet in einem großen Verlagshaus als Objektmanagerin. Später Geschäftsführerin einer jungen, sozialen Initiative. Nach der Geburt des ersten Kindes folgt der Einstieg in die Agentur ihres künftigen Geschäftspartners – nach der Geburt des zweiten die Neuorientierung. 2015 dann Start von Schwarm Szmania. Parallel bleibt die Freude am ehrenamtlichen Engagement samt NGO-Vorstandsamt.

„Am Anfang einer Zusammenarbeit steht natürlich oft die Frage nach unserem Background oder unserer Vorgehensweise. Noch wichtiger ist eine weitere, die im Businesskontext aber fast nie gestellt wird, nämlich: ‚Wer seid Ihr?‘ Weil am Ende weder unsere bisherigen beruflichen Stationen noch bestimmte Methoden den eigentlichen Unterschied ausmachen. Was wir antworten würden? Dass Jone und ich zwar sehr unterschiedliche Persönlichkeiten sind – wir aber eine Weltsicht teilen, die von Offenheit, Neugierde und Optimismus geprägt ist. Dazu gehört auch die Idee, dass sich bestimmte Menschen und Situationen im richtigen Moment finden. Eine Vorstellung, die sich bei der Arbeit in unserer Bibliothek tatsächlich immer wieder bestätigt.“

Christian Kaspar Schwarm, Jahrgang 1972, startet als Journalist. Dann, mit 24, die erste Agenturgründung – mit 30 die zweite. „Dort“ verantwortet u. a. die globale Markteinführung der Elektromarke BMW i. Mit „Independent Collectors“ folgt parallel ein Online-Kunstangebot, heute ergänzt um die beratende Schwester „Independent Connectors“. Schließlich, mit Schwarm Szmania, der bewusste Schwenk zur Strategieentwicklung.

Strategiearbeit mit Schwarm Szmania ist ein ereignisreicher, oft überraschender Prozess. Frei von Agenda, aber niemals ohne Ziel. Ausnahmslos in persönlicher Zusammenarbeit mit Jone Szmania und Christian Kaspar Schwarm.

Ein punktuelles Zusammenkommen in Form einzelner gemeinsamer Tage ist ebenso unkompliziert möglich wie die intensive Zusammenarbeit bei mittel- und langfristigen Aufgaben. Häufig impliziert schon die Fragestellung ein sinnvolles Vorgehen, die Wahl einer inhaltlichen Stoßrichtung kann zusätzlich helfen.

DREI WEGE

Bewegung: in die Tiefe, nach innen

Möglicherweise: Fragen nach unternehmerischem Verhalten und Reaktion angesichts konkreter Situationen oder Herausforderungen. Entscheidungsszenarien, konkrete Zukunfts- und Positionierungsthemen, grundlegende Identitätsfragen, spezifische Aufgaben der Entscheider und Verantwortlichen einer Organisation.

„Wir umzingeln die Frage. Gehen einer Sache zusammen auf den Grund. Ein gemeinsamer Vorstoß in die Tiefe also. In welcher wir fast immer auf Phänomene stoßen, die zuvor noch nicht auf dem Zettel standen, plötzlich aber vielleicht wichtig werden. Manchmal ist da am Ende auch nicht nur eine Antwort. Aber je spezifischer die Frage, je spitzer, desto klarer können wir steuern.“

I KERN

Bewegung: in die Breite, nach außen

Möglicherweise: die Suche nach neuen Produkten, Märkten, Kunden, Kooperationen, aber auch nach Inspiration und Innovation. Positive Synchronisation der eigenen Organisation und Ausrichtung mit der Außenwelt und der in ihr stattfindenden Veränderungen. Integration persönlicher Erfahrung vor Ort. Dialoge, Impulse, Netzwerke.

„Neue Wege, bessere Optionen, unentdeckte Möglichkeiten ... Strategie ist auch die Suche nach den besten Potenzialen – wirtschaftlichen wie inhaltlichen, nötigen wie wünschenswerten. Eine Bewegung nach außen, in die Breite der Welt und ihrer Veränderung. Wir betreten Spielfelder, auf denen bislang niemand oder ganz andere spielen. Weil zum Beispiel das, was wir so selbstverständlich können, in einem anderen Kontext zum Game-Changer werden kann.“

II POTENZIALE

Bewegung: kreisförmig, explorativ

Möglicherweise: Bearbeitung auch vager oder noch diffuser Wahrnehmungen der Entscheider. Hinterfragen tradierter Prozesse und Verhaltensweisen einer Organisation. Horizonte öffnen, mit bewusst nicht definierten Forschungs- und Entdeckungszielen. Wiederentdeckung unternehmerischen Selbstbewusstseins, Begeisterung und Optimismus.

„Entscheider haben ihre strategischen Themen und Herausforderungen immer im Kopf, im Bauch, im Herzen. Daher kann eine anlassfreie Zusammenkunft unter Umständen sogar den größten Ruck bewirken. Strategieentwicklung heißt Nachdenken über die Zukunft. Und manchmal verstellen schon unsere Fragestellungen den Blick auf diese.“

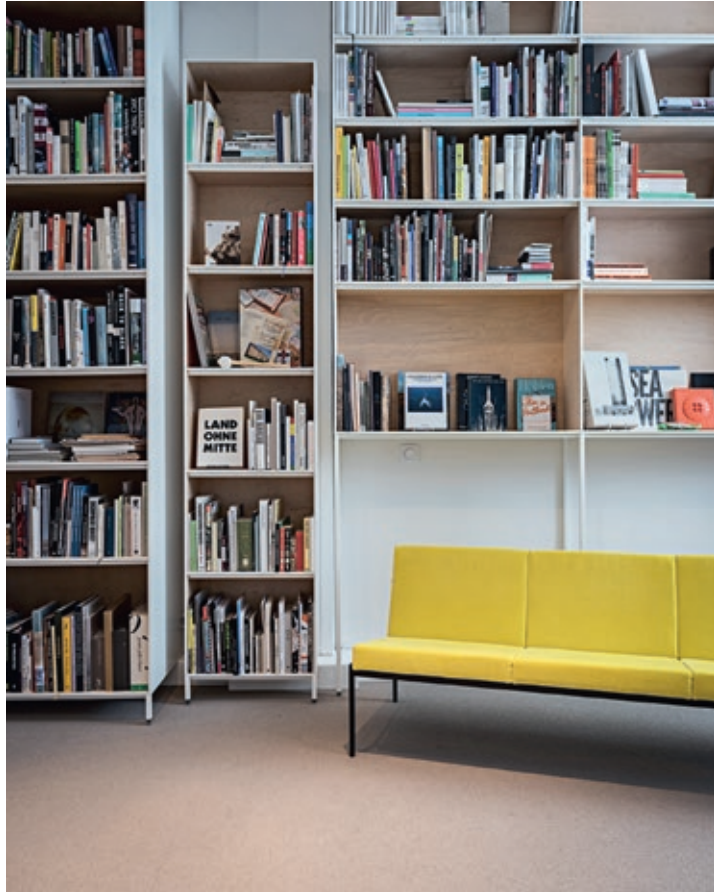
III UNERKANNTES

„ES WAR EIN ORT DER AUSSICHT,
DER PERSPEKTIVE, DIE SICH BEI GROSSER WEITE
NACH INNEN RICHTET, WÄHREND
DAS AUSSEN ZUR RUHE KOMMT.
VON DELPHI AUS BLICKT MAN HINAUS
IN EINE WELTLANDSCHAFT.“

Gerhard Oberlin
DELPHI – DAS ORAKEL

Königshausen & Neumann, 2015

Wenn Rahmen, Raum, Besetzung passen, kommt es zu Momenten gemeinsamer Kreativität und kollektiver Erkenntnis, die durch Sprache oder mittels Charts nicht mehr vermittelt werden können. Bestehende Begriffe erscheinen plötzlich abgenutzt, alt und ungeeignet. Und obwohl alle wissen, was gemeint ist, fehlen doch jedem die Worte dafür. Wenn das passiert, ist man der richtigen Strategie (fast körperlich) spürbar auf der Spur.



Warum eine Bibliothek? Analog zum Internet, dessen Wandel durch Begriffe wie „Web 2.0“ und „Web 4.0“ gekennzeichnet wird, können wir auch dem Sinn und Zweck der Bibliothek eine entsprechende Entwicklung unterstellen: Vom Prä-Wikipedia-Wissensbunker über das Arbeiten mit parallelen Quellen hin zum inspirierenden Ort der Begegnung. Und die Bibliothek von morgen: ein transdisziplinär vernetzter Ereignisraum. Insofern ist die Bibliothek von Schwarm Szmania ein geglücktes Experiment und ein Denkanstoß, wohin die Reise gehen kann – wenn es um Wissen, Inspiration und Austausch geht. Ein Ort, an dem viele Fäden zusammenlaufen und von dem Impulse ausgehen.



Horizontal: DAS NETZ

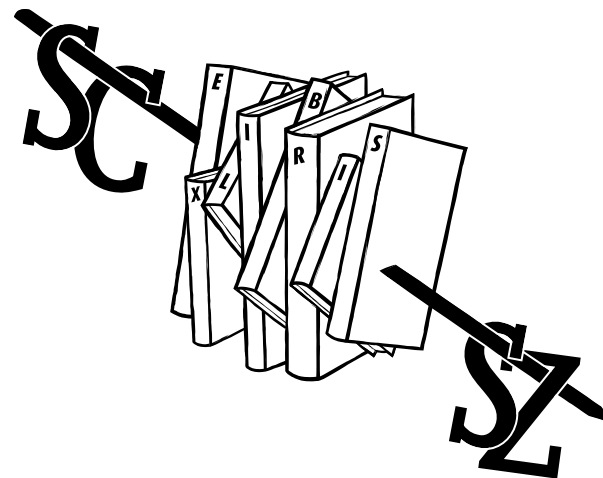
Vertikal: DAS BUCH



Und Bücher? Liest überhaupt noch jemand Bücher? Bücher sind nach wie vor magische Werkzeuge. Zunächst einmal repräsentieren sie ihr spezifisches Wissen. Und sie stehen in gleichem Maße als inspirierende Stellvertreter bereit. Moodboards, aus Büchern anstatt aus Bildern gebaut, vermitteln zugleich die Breite und die Tiefe einer Idee, eines Themas. Ihr visuelles Potenzial und ihre parallele Gleichzeitigkeit – wenn sie ausgebreitet vor uns liegen – bieten eine kreative Qualität, die digital noch nicht aufgefangen werden kann. Das Netz hingegen liefert Rechercheresultate und Assoziationen in unerreichter Schnelligkeit. Unterm Strich ist beides – in der Verbindung – für die Strategiearbeit unschlagbar.

IMPULSE

„Aus unserer Bibliothek: Was uns bewegt,
treibt, inspiriert. Warum wir arbeiten, wie wir arbeiten.
Was uns besonders hält.“





Newsweek

WHY THE HELL...

SEBASTIAN LÖNNBERG
DIE VERBUNDENHEIT DER DINGE
EINE KULTURGESCHICHTE DER NETZE UND NETZWERKE
KOSMOS

AGE OF EARTHQUAKES
A Guide to the Earthquake Present
Thomas Beer
Claudia Chappell
Paul Slack
Cambridge

VIRUSES
WIKING | LITTON

Die Eminent Book
Christopher C. Cowart
Spiral Dynamics
Leadership, Werte und Wandel
LITTON

Strategy
Lawrence Freedman

GARY HAMEL
DAS REVOLUTIONÄRE UNTERNEHMEN
WER REISEN BRICHT

PLATON
DAS HOHLEN GLEICHNIS
Wolfgang Iser
Wolfgang Iser
Suhrkamp

WHEN THE SICK RULE
Dodie Bellamy
Alexander Kluge
Das Letzte Buch
Neue
Lehrbücher
102 Geschichten
Suhrkamp

BLAUER OZEAN
DIE STRATEGIE

In this a book
In this fiction
In this a memoir
about computer games
T. Clune
In this by
Michael U. Clune
T. Clune
GABRIEL TPE

DER TRAUM
VON DER REISE ZUM MOND
Wolfgang Iser

SUPER-CRITICAL

René Pollesch
Kill Your Darlings

The Transdisciplinary Studio
Alex Galos

The End of Major Combat Operations
of Rick McArthur

Christian Rudder
Cofounder of OK Cupid

BOHM

Wusstsein die Welt erschafft
Jörg Starkmuth

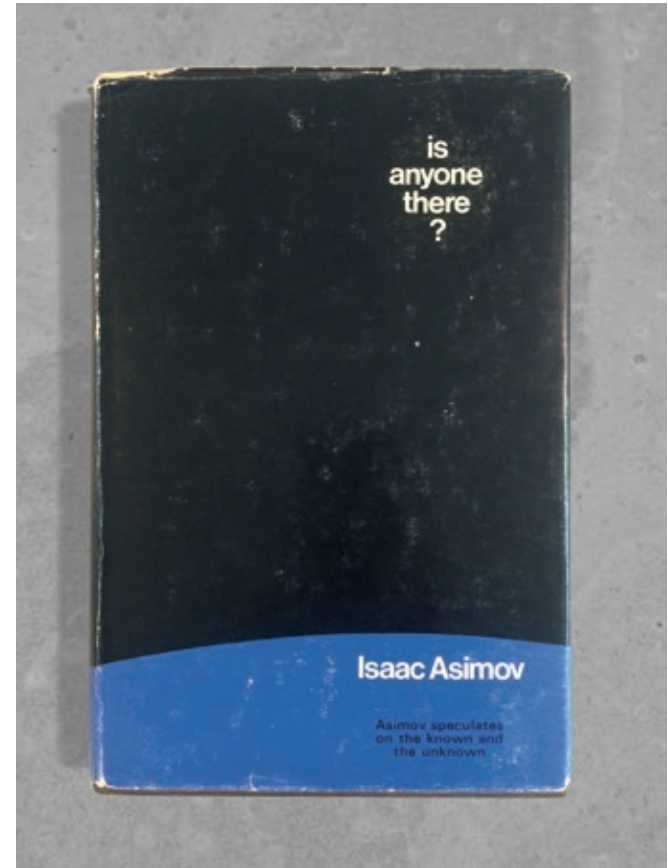
Strange L...
Age of...
Tobias Holzwart
Handbuch des...
Ergänzungs...
Edition Poeschl

Who's Your Field
Merve Verlag Berlin
#Akzeleration
Armin Arntzenius (Hg.)

QUANTUM THEORY
DAVID

Isaac Asimov
IS ANYONE THERE?

Rapp & Whiting, 1968



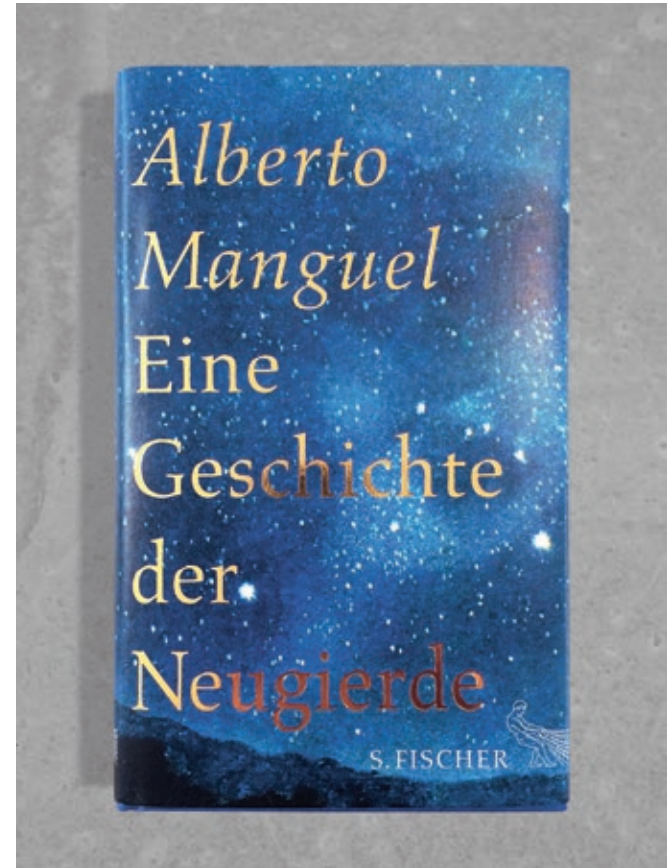
GOOGLE'S DEEPMIND AI JUST TAUGHT ITSELF TO WALK

YouTube, 2017



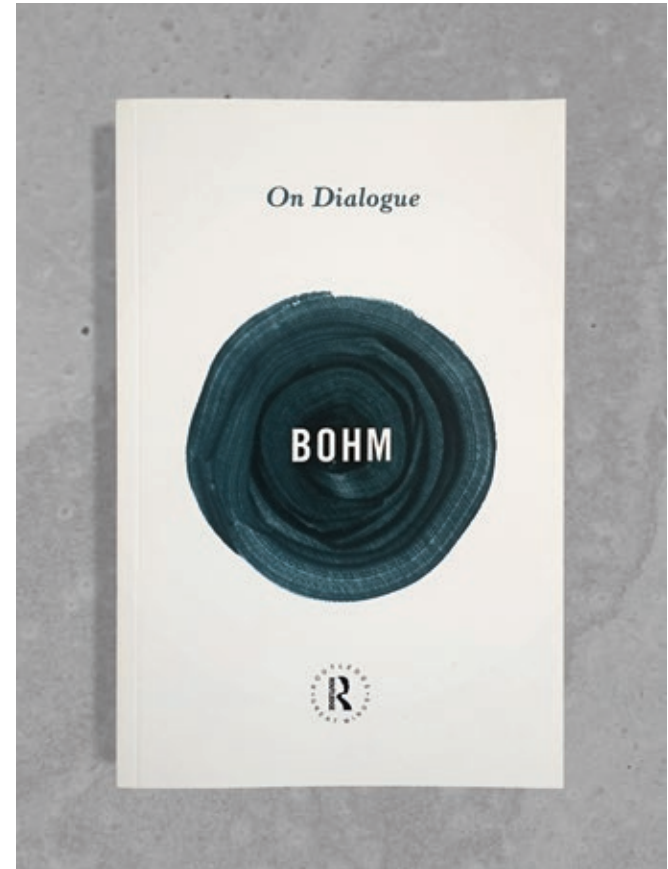
Alberto Manguel
EINE GESCHICHTE DER NEUGIERDE

S. Fischer, 2016



David Bohm
ON DIALOGUE

Routledge, 1996



Armen Avanesian (Hg.)
#AKZELERATION

Merve Verlag Berlin, 2013



Joshua Gans
THE DISRUPTION DILEMMA

The MIT Press, 2016

Richard Rumelt
GOOD STRATEGY, BAD STRATEGY

Profile Books, 2011

Richard Susskind, Daniel Susskind
THE FUTURE OF THE PROFESSIONS

Oxford University Press, 2015



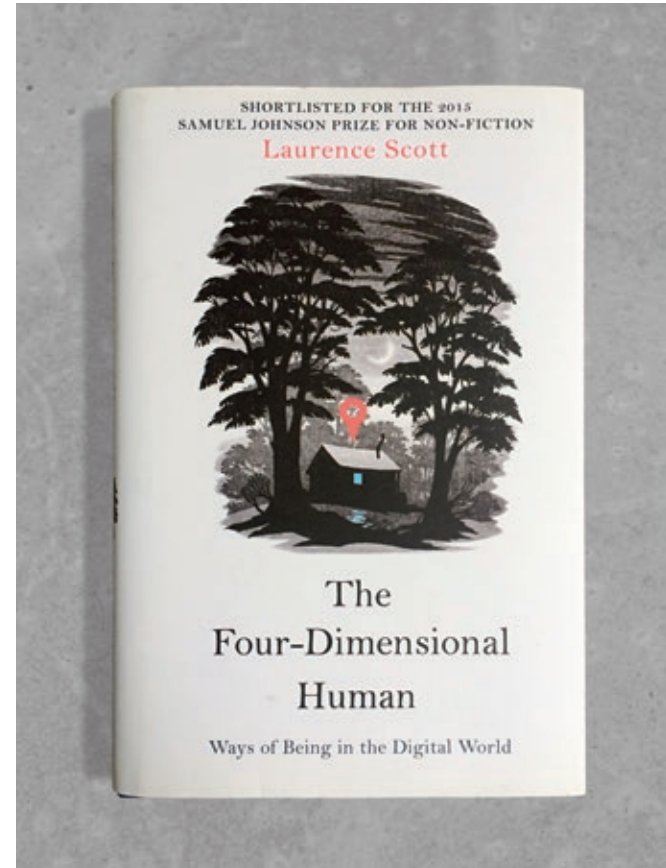
Platon
DAS HÖHLENGLEICHNIS

Insel Verlag, 2009



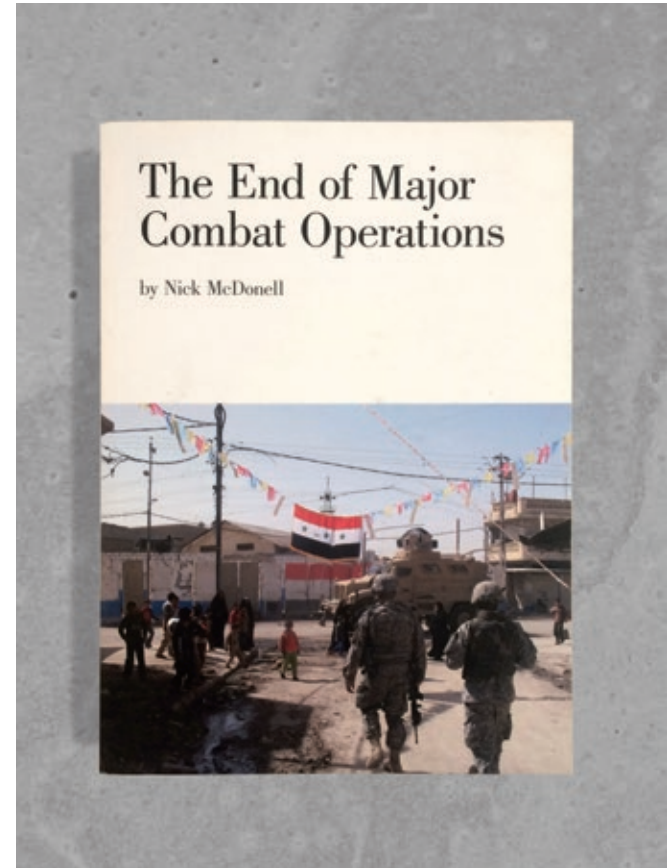
Laurence Scott
THE FOUR-DIMENSIONAL HUMAN

W.W. Norton & Company, 2016



Nick McDonell
THE END OF MAJOR COMBAT OPERATIONS

McSweeney's Books, 2010



Harro von Senger
DIE KUNST DER LIST

Verlag C.H.Beck, 2001



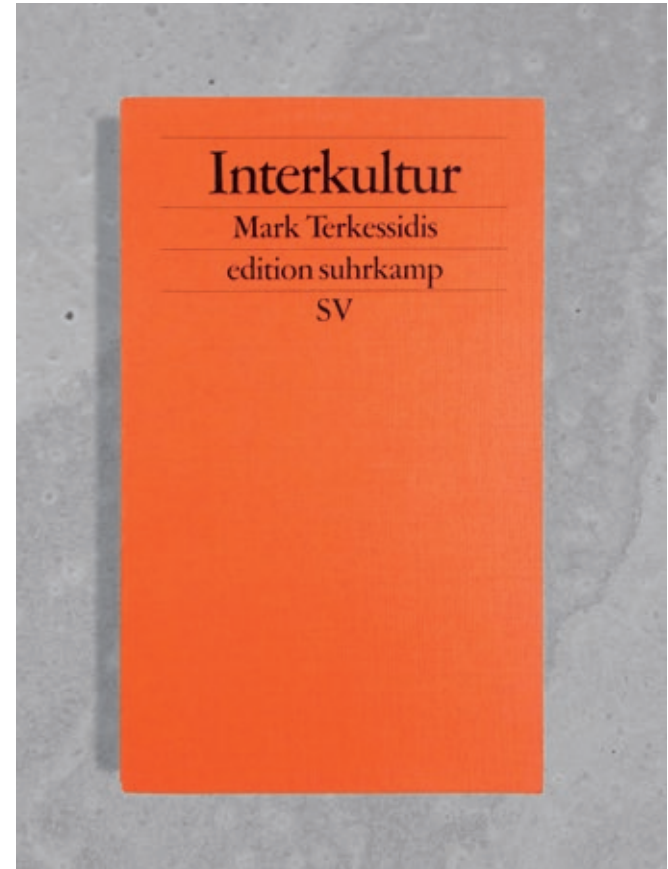
Adam Curtis
HYPERNORMALISATION

BBC, 2016



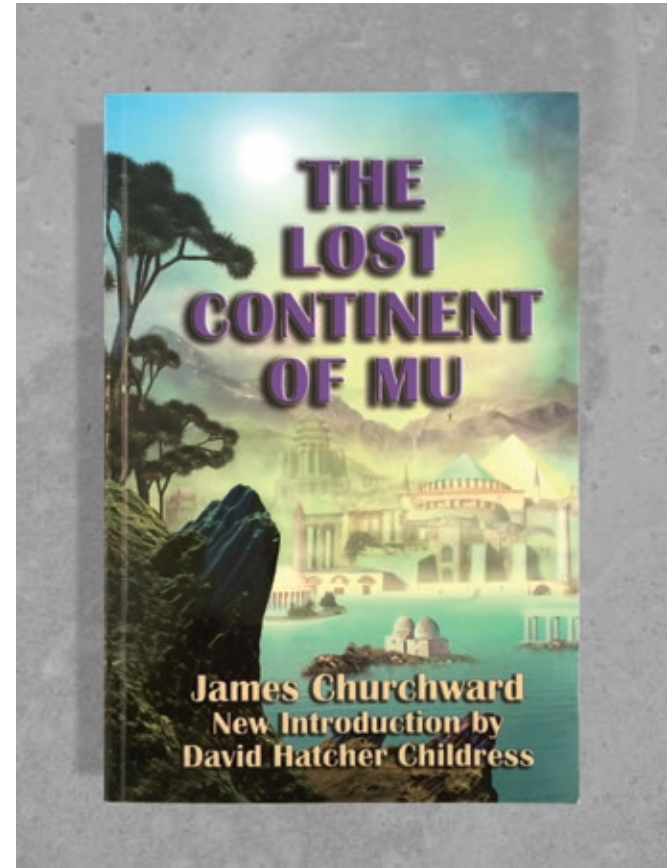
Mark Terkessidis
INTERKULTUR

Suhrkamp Verlag Berlin, 2010



James Churchward
THE LOST CONTINENT OF MU

Adventures Limited Press, 2007



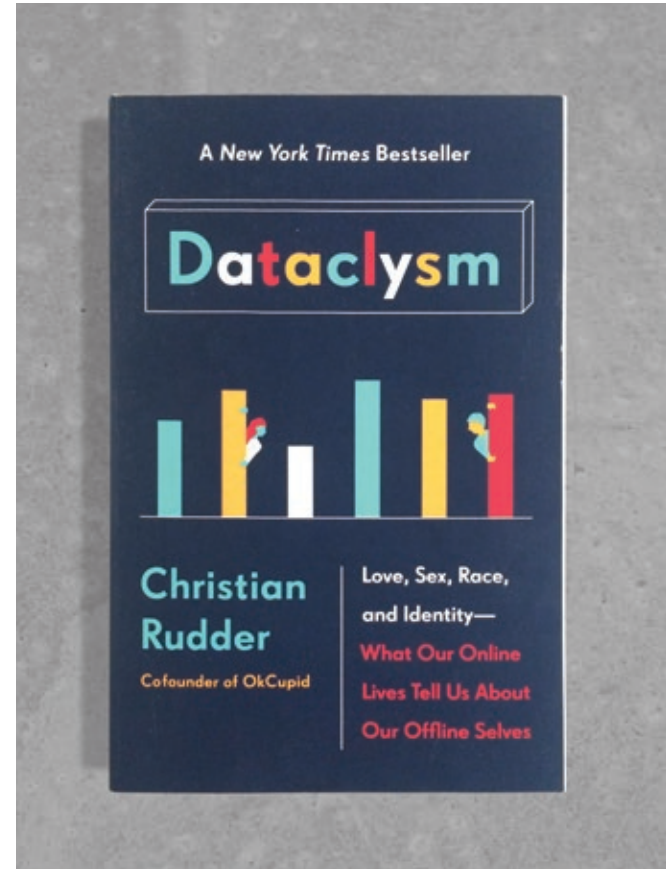
TURKEYS CIRCLE A DEAD CAT

YouTube, 2017



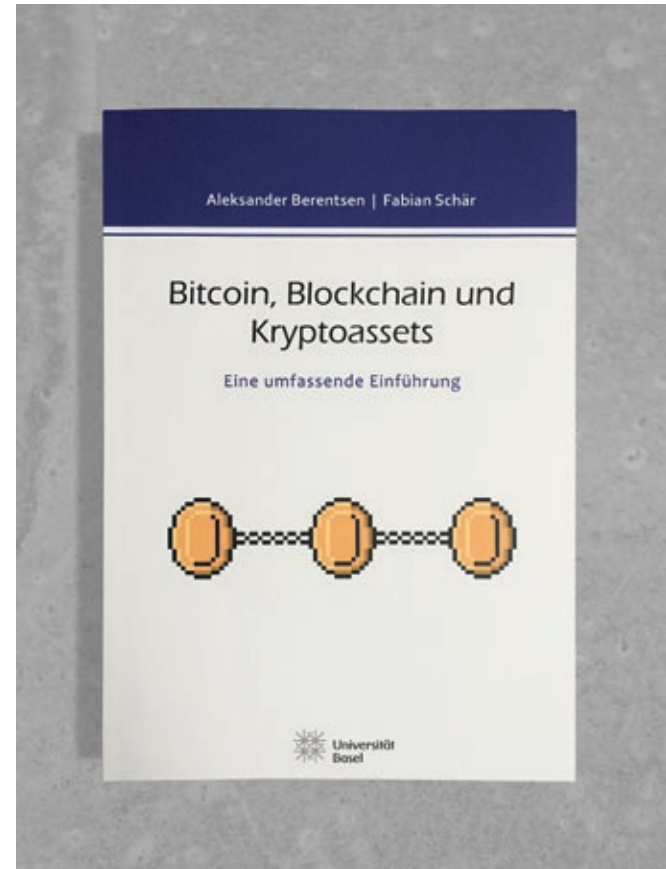
Christian Rudder
DATAclysm

Broadway Books, 2014



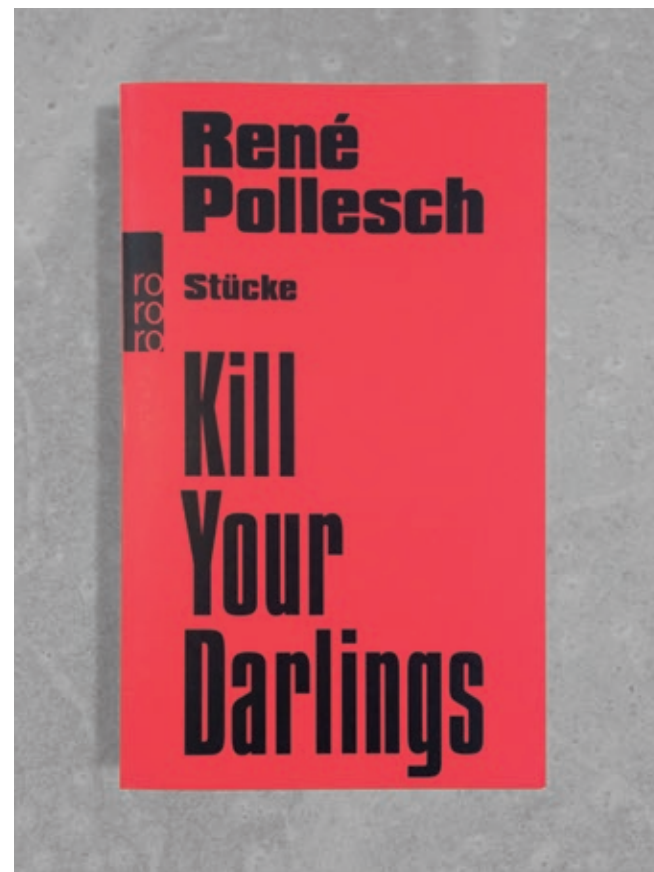
Aleksander Berentsen, Fabian Schär
BITCOIN, BLOCKCHAIN UND KRYPTOASSETS

Books on Demand, 2017



René Pollesch
KILL YOUR DARLINGS

Rowohlt Verlag, 2014



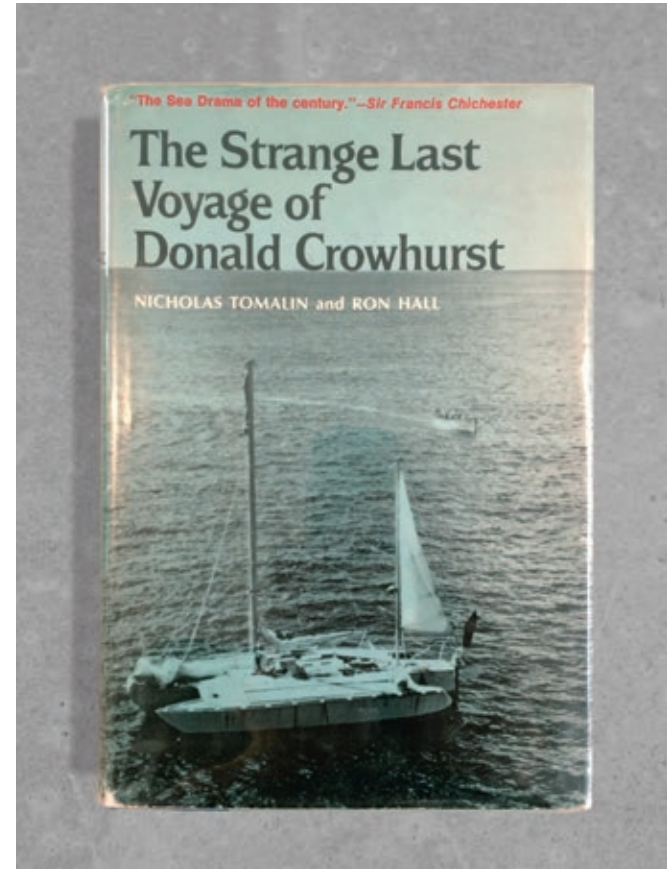
Dodie Bellamy
WHEN THE SICK RULE THE WORLD

Semiotext(e), 2015



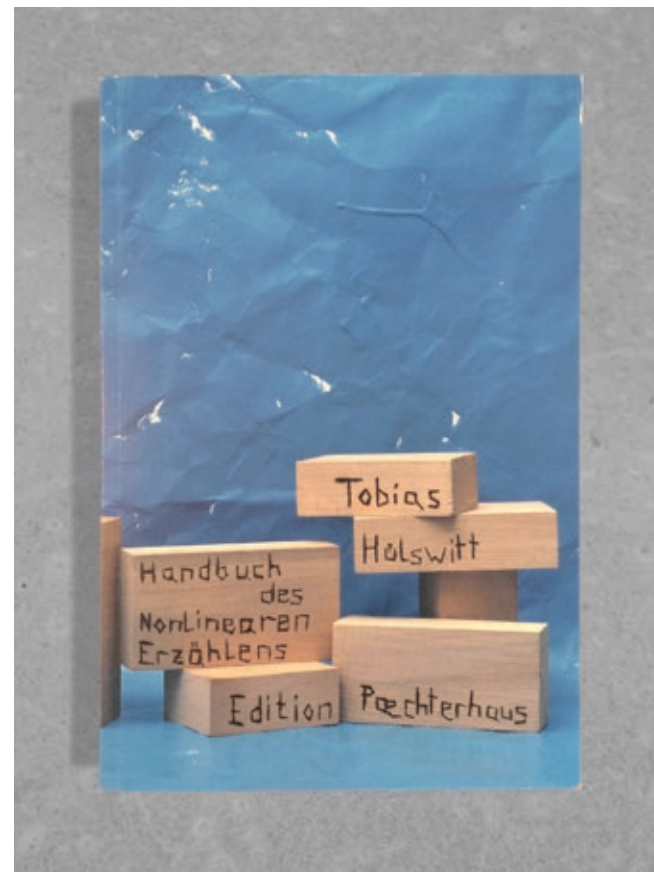
Nicholas Tomalin, Ron Hall
THE STRANGE LAST VOYAGE OF DONALD CROWHURST

Stein and Day, 1970



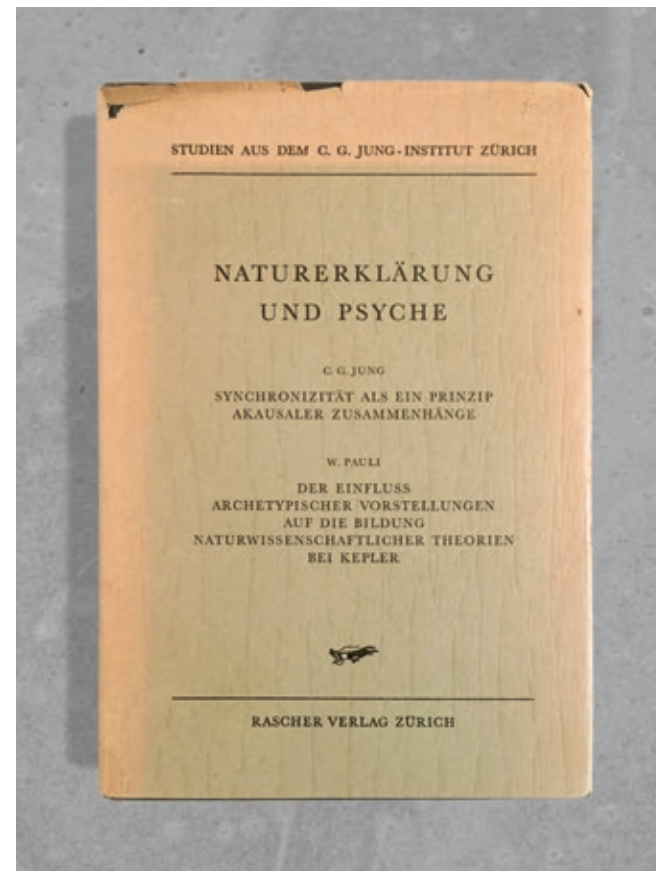
Tobias Hüls Witt
HANDBUCH DES NONLINEAREN ERZÄHLENS

Edition Pechterhaus Hildesheim, 2011



C. G. Jung, W. Pauli
NATURERKLÄRUNG UND PSYCHE

Rascher Verlag Zürich, 1952



Mark Levinson
PARTICLE FEVER

Anthos Media, 2013



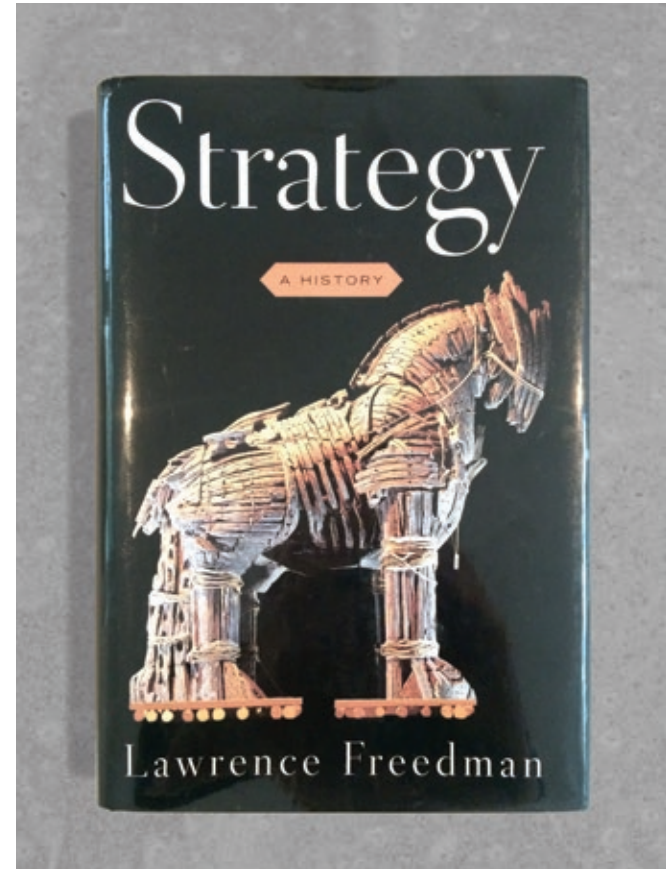
Newsweek
WHY THE WORLD HATES SILICON VALLEY

2016



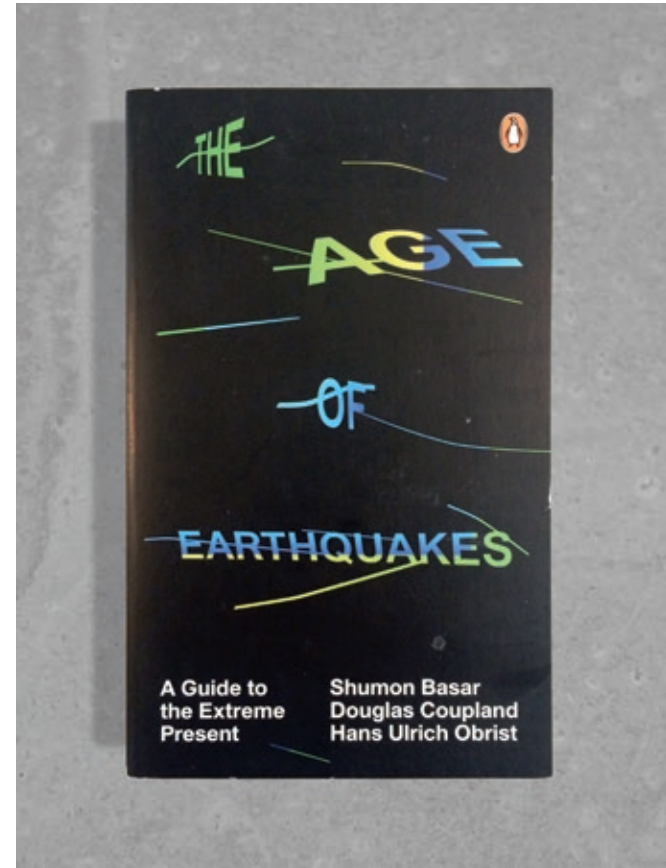
Lawrence Freedman
STRATEGY – A HISTORY

Oxford University Press, 2015



Shumon Basar, Douglas Coupland, Hans Ulrich Obrist
THE AGE OF EARTHQUAKES

Penguin, 2015



Alexander Kluge
DAS FÜNFTE BUCH

Suhrkamp Verlag Berlin, 2012



Michael W. Clune
GAMELIFE

Farrar, Straus and Giroux, 2015



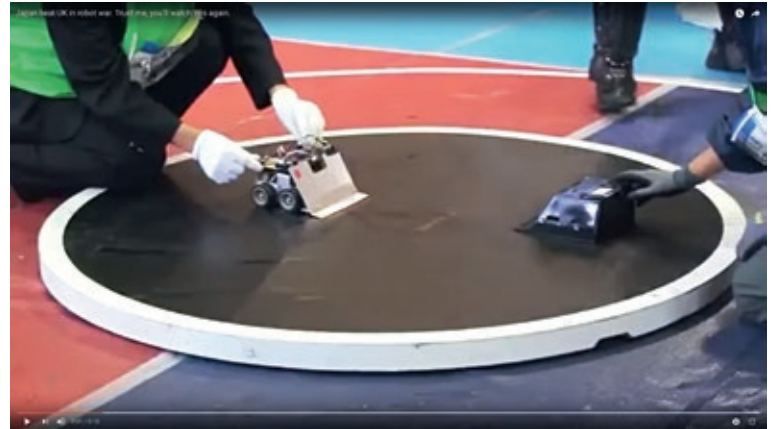
Brit Marling, Zal Batmanglij
THE OA

Netflix, 2016



JAPAN BEAT UK IN ROBOT WAR

YouTube, 2017



Werner Herzog
A GUIDE FOR THE PERPLEXED

Faber & Faber, 2014



Alberto Manguel
ERKENNE DICH SELBST

Verlag J. J. Weber, um 1900



Schwarm Szmania bedankt sich bei David Horvitz („Deprofessionalize“, S. 12),
Slavs and Tatars („Kitab Kebab“ und Exlibris, S. 42 und S. 45),
Wolfgang Stahr (Fotos S. 5, S. 8/9, S. 21, S. 38),
Jana Gumprecht (Foto S. 22/23), Katrin Greiling (Foto S. 40/41)
Torsten Lesszinsky (Creative Direction)
sowie bei allen Kunden, Partnern und Freunden!

Schwarm Szmania GmbH
Strategieentwicklung und Diskurs

Kalkreuthstraße 16
10777 Berlin

scsz.eu

SCSZ

